



# Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 161 Oktober 2022



**Käßmann/Bittlinger \* Kirchenchor Cäcilia  
Rimbach-Blog \* Apfelernte**

# Fliesenfarbtrends ...



... bei uns entdecken!

**BAUMAG**  
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL  
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG  
Steiniger Weg 3  
64668 Rimbach  
Tel.: 06253/98 10-0  
Fax: 06253/98 10-60  
www.baumag-rimbach.de

## INHALT

Apfelernte	- - - - -	Seite 4
Künstlerin	- - - - -	Seite 7
Magazin	- - - - -	Seite 8
Mehr als Ja und Amen	- - - - -	Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 12
Musik für die Seele	- - - - -	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Vom Hiersein	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
Egbert	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

Wir halten Ihre Erinnerungen fest, bevor sie verloren sind!



...Wir retten

S8/N8 Filme  
Videos  
DIAs  
Fotos



...auf DVD  
in unserem STUDIO

**Guschelbauer**

NEUE Öffnungszeiten  
Mo. Di.+ Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr  
Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)  
Telefon 06209 - 225

Passbilder  
+  
Bewerbungsbilder !

machen wir sofort!

www.guschelbauer.de



Mein SERVICE

Anfertigungen  
nach eigenen Ideen  
und Kundenwünschen

Reparaturen aller Art

Umarbeiten vorhandener  
Schmuckstücke

Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung

**Goldschmiede**

www.schmuckwerk-k-sinart.de  
69509 Mörtenbach  
Weinheimer Str. 13  
im Haus Guschelbauer  
0152 34572154

## DAS TITELFOTO

zeigt Silke und Karl Bauer mitten in ihrer Apfelplantage beim Guldenklingerhof. Foto: Biber Studio

## Familienaufstellung / Systemische Aufstellungsarbeit

Termine in Rimbach:  
Sonntag 13. November, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Nähere Informationen: **Katharina Nöhl**  
Telefon 0176 6275 5097 Email: katharinanoehl@yahoo.de

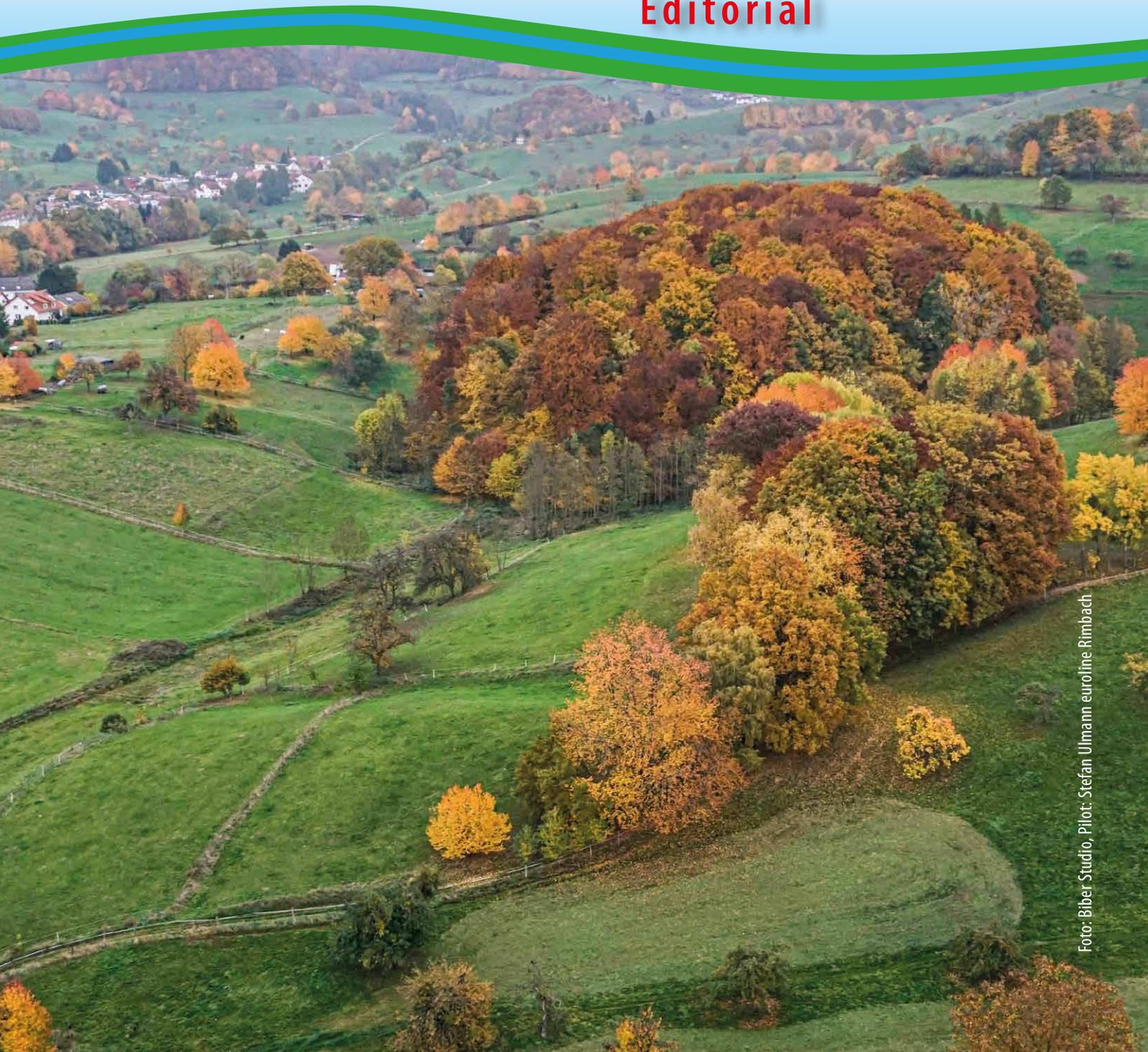


Foto: Biber Studio, Pilot: Stefan Ulmann euroline Rimbach

**G**uten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

immer noch herrscht Krieg in der Ukraine und über die Gewöhnung an diesen furchtbaren Zustand vergessen wir leicht, dass damit auch die Lebensentwürfe von Millionen von Menschen durcheinander gewirbelt werden. Ein Schlaglicht auf ein solches Schicksal wirft unsere Begegnung mit der begabten jungen Künstlerin Polina Petrovska, die sich unerschrocken dafür einsetzt, ihren eigenen Weg zu finden.

Die Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung werden von der Theologin Margot Käßmann und ihrem Kollegen Clemens Bittlinger ins Zentrum ihres Auftritts im Mörlenbacher Bürgerhaus gestellt. Mit „Musik für die Seele“ verfolgt auch der Kirchenchor Cäcilia einen spirituellen Weg, der christ-

liche Werte in die Welt bringt. Auch Karl Bauer liegt die Bewahrung der Schöpfung am Herzen. Er macht das sehr konkret: die Äpfel auf seiner Plantage reifen, ohne dass sie mit Gift in Berührung kommen.

Neugier auf unsere unmittelbare Umgebung will Frau Agathe Schmid-König mit ihrem Rimbach-Blog wecken.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

*K. Weber*

Die Bahnlinie zwischen Rimbach und Lörzenbach auf dem Luftbild in der September-Ausgabe hat bestimmt jeder erkannt.



Fotos: Bipber Studio

Karl Bauer (rechts) und seine Mitarbeiter:innen in der Apfelplantage

## Apfelernte

*Zwei Wochen früher als in anderen Jahren sind die Äpfel nach dem trockenen Sommer 2022 reif geworden. Anfang September war die Apfel-Ernte auf dem Guldenklinger Hof schon in vollem Gang.*

(kw) Äpfel gehören zum Odenwald wie anderswo die Ebbe zur Flut. Gut zu wissen, dass es Landwirte wie Karl Bauer gibt, die diese Tradition in die heutige Zeit retten und mit naturnahem biologischen Anbau Tafelobst erster Güte produzieren. Auf seiner Plantage beim Guldenklinger Hof kümmert er sich um über 2000 Apfelbäume unterschiedlichster Sorten.

Im diesjährigen Hitzesommer gab es zunächst einmal die Aufgabe, den Durst der Bäume zu stillen, wobei ihm zugute kam, dass der Hof über eine eigene Quelle verfügt. Dennoch war es natürlich nicht möglich, den Hitzestress für die Bäume komplett zu kompensieren. Durch die spärliche Wasserversorgung blieben die Früchte kleiner als sonst und viele Bäume warfen ihre Früchte vorzeitig ab. Gegen den Sonnenbrand, der die Schale schädigt, wird im biologischen Landbau mit einer Kalk-Spritzung angegan-

gen, die mit ihrem weißen Pigment Sonnenstrahlen abhält. Der Ertrag fällt insgesamt deutlich geringer aus als im vergangenen Jahr.

Die Ernte erfordert viel Handarbeit und große Sorgfalt, weil die Früchte sortiert werden müssen: Wenn sie nicht für den Verkauf geeignet sind, werden sie an die Charolais-Rinder verfüttert, die ebenfalls den Hof von Karl Bauer bevölkern. Den Rindern schmeckt das Obst so gut, dass man beim Füttern darauf achten muss, dass es nicht zu Rangeleien kommt und eine Kuh im Eifer des Geflechtes einen Apfel ganz verschluckt, was für sie lebensbedrohlich werden kann.

Das Guldenklinger Tafelobst vermarktet Karl Bauer selbst in seinem Hofladen auf dem Guldenklinger Hof und in seinen roten Verkaufswagen auf den Märkten in Birkenau, Fürth und Rimbach.



Die Flecken kommen von der Hitze



Unterwegs zum Verbraucher: Im Hofladen ....



... und am Selbstbedienungsschrank vor dem Hof.



# VR-ENERGIESPAR KREDIT

ab  
2,99%\*  
p.a. nom.

- FÜR EIGENTÜMER
- OHNE GRUNDSCHULD
- 15.000 € - 50.000 €

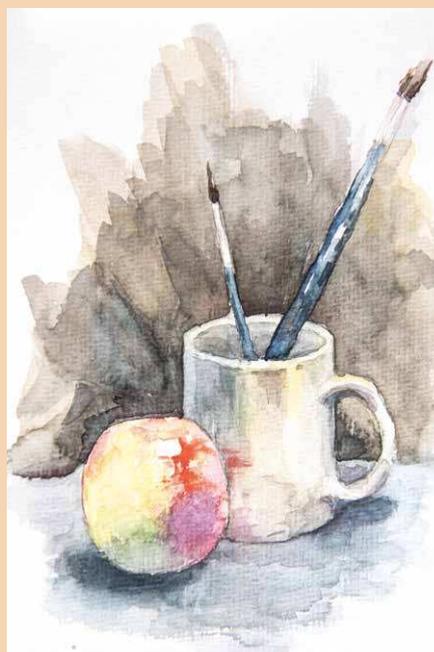
# Polina Petrovska

Foto: Biber Studio

(kw) Die 15-jährige Polina Petrovska stammt aus dem ukrainischen Charkiw, die Flucht vor dem Krieg brachte sie und ihre Mutter nach Bonsweier. Im Moment bereitet sie sich darauf vor, ihre Zulassung zu dem Kunstkolleg in Charkiw zu erreichen, denn sie möchte wieder dorthin zurück. In der Ukraine hat man nach neun Jahren Schule die Berechtigung, aufs College zu gehen.

Polina hat sich für das College in Charkiw entschieden, weil diese Institution ihr gesamtes Unterrichtsprogramm auch online anbietet und sie daher auch von Deutschland aus teilnehmen kann. Da Polinas Eltern beide Künstler sind, zeichnet sie nach eigener Aussage „seit sie denken kann ...“ Kunst ist ihre Art, ihre Emotionen in Bildern auszudrücken und gibt ihr auch das Gefühl,

wertvoll zu sein. Sie arbeitet sehr gern und sehr gekonnt mit Aquarellfarben und Kreide und verfügt über erstaunliche darstellerische Fähigkeiten und ein sicheres Gespür für Farbe. Schon mit sechs Jahren besuchte sie neben der regulären Schule eine Kunstschule in Charkiw. Dort wurden die klassischen künstlerischen Disziplinen Zeichnung, Malerei und Skulptur unterrichtet, außerdem gab es Lektionen zur Geschichte der Kunst und Unterweisungen zu Entwurfstechniken z. B. für Stoffdesign. Vor der Aufnahme ins College muss sie noch eine Online-Prüfung ablegen, bei der sie innerhalb von sechs Stunden vor laufender Kamera und Mikrophon drei verschiedene Sujets zeichnen muss, die ihr entweder als Foto oder als Gegenstand präsentiert werden. Wir wünschen der aufstrebenden Künstlerin gutes Gelingen und alles Gute für ihren weiteren Weg.



# Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten  
im Nibelungenland



*In unserem Hause  
finden Sie eine der größten  
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth  
Telefon: 06253/932363  
[www.zum-schorsch.de](http://www.zum-schorsch.de)

*durchgehend warme Küche*

*Montag und Dienstag Ruhetage*

**Wir haben offen:**

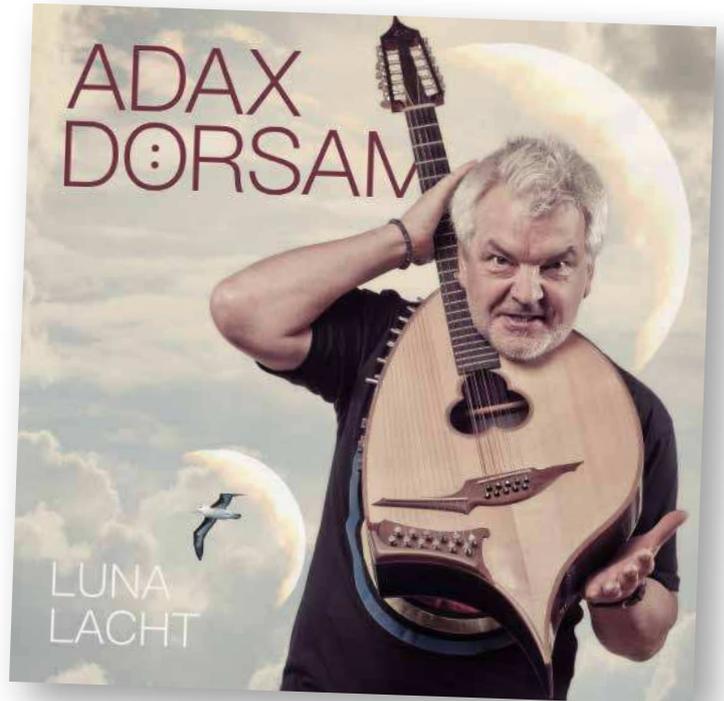
*Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag ab 16:00 Uhr  
Samstag und Sonntag  
ab 11:00 Uhr*

*... es gelten die aktuellen  
Corona-Verordnungen.*

*Wir freuen uns auf Sie!*



*Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre*



## ADAX RELEASE-KONZERT

Adax Dörsam ist ein mit allen musikalischen Wassern gewaschener Gitarren-Nerd mit einem großen Herz für zauberhafte melodische Instrumentals und Stimmungen von gefühlvoll-romantisch bis humorvoll-verschmitzt.

Mit außergewöhnlichem Instrumentarium lässt er auf dem neuen Album „Luna lacht“ eine ungeheure Bandbreite an Tönen hören. Das Spektakulärste ist wohl die Harfencister „Das Monster“: Dieses Instrument gibt es bislang nur drei Mal, es wurde 2010 von dem in Bad Goisern/Österreich lebenden Christian Jablonski entwickelt und vereint eine Cister mit einer kleinen Harfe. Ein faszinierender Sound.

Dann die historische „Saturn 63“ von Hopf, eine E-Gitarre die bei dem Titelsong „Luna lacht“ einen weichen wunderschönen sehr eigenen Sound zeigt. Und die klassische „Wolff“ Gitarre mit einem tiefen warmen Klang. Sie kann aber auch anders: „Anna Panama“ & „Easy Joyride“ werden von ihr mit Latin Temperament befeuert! Exotische Tupfer setzen die südamerikanische Gürteltiergitarre Charango und die Theorbe.

„Earth From The Universe“ komponierte Adax zu exklusiven pics & movies des Astronauten André Kuipers, aufgenommen auf der Internationalen Raumstation ISS. Uraufführung: 25. Mai 2022 als Teil eines Vortrags von Lothar Kurtze im Rahmen des EU Erasmus-Projektes „CliC-PoLiT“ in Cascais/Portugal (bei Lissabon) zum Thema Lichtverschmutzung.

„Luna lacht“ „Groenland Melody“ & „Earth From The Universe“ sind Teile einer MultiMedia-Show von „TerraVisaMusica“.

Als Gäste veredeln Wolfy Ziegler am fretless Bass, Matthias Dörsam mit Klarinette und Bassklarinette und Klaus Berger am Schlagwerk einzelne Songs.

Release Konzert „Luna lacht“

Sonntag, 16. Oktober, 17:00 Uhr, Café Central  
Bahnhofstraße 19, Weinheim



## AUF DEN SPUREN DER EISZEIT

Wir begegnen den Spuren der Eiszeit immer wieder, staunen und versuchen, was wir sehen, in einen größeren Zusammenhang zu bringen. Das will Werner Helmke mit seinem Vortrag auch tun, zugleich mit dem Eingeständnis, dass es ein Versuch ist. Die Entdeckung der Kaltzeiten war der stärkste Antrieb, um eine geologische Geschichte der Erde zu erkunden. Der Vortrag konzentriert sich auf die letzte Kaltzeit, die etwa 100.000 Jahre das Klima des Globus bestimmte, bis vor 10.000 Jahren. Es ist eine spannende Zeit, weil unsere Spezies, der Mensch, während dieser lebensunfreundlichen Zeit in Europa bereits existiert hat. Er hat existiert und er hat Spuren hinterlassen. Es gibt also geologische Spuren auf der Erde und Artefakte, die Menschen angefertigt haben, alles Spuren der Eiszeit. Der Vortrag des Kulturverein Birkenau wird mit Bildern verdeutlicht.

Karten 7 €, Mitglieder 5 € nur an der Abendkasse.

Freitag, 7. Oktober, 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

## DAS GEOPARK-TEAM FÜRTH GEHT IN DIE PILZE

Die Exkursion unter der Leitung von Landschaftsplaner Oliver Kissling bringt den Wanderern die Wunderwelt der Pilze näher. Eine Einführung in die Systematik dieser Gewächse hilft die Zusammenhänge der Ökologie des Waldes besser zu verstehen. Bei der Wanderung gibt es viel wissenswertes und auch kurioses über einzelne Arten zu erfahren. Man lernt die häufigsten essbaren Sorten und deren giftige Doppelgänger kennen. Auch werden Fragen rund um Natur, Botanik, Wildkräuter und Insekten von Oliver Kissling und Förster Jens-Uwe Eder beantwortet. Gerne kann ein Sammelkorb sowie ein geeignetes Messer mitgebracht werden. Dauer ca. 3 Stunden.

Anmeldung bei Annelie Szych, Mobil 0174 766 4980 oder Email: [annelie@szych-fuerth.de](mailto:annelie@szych-fuerth.de)

Sonntag, 16. Oktober, 10:00 Uhr, Forsthaus Almen an der B 460 bei Weschnitz



## CIRO VISONE

In seinem Soloprogramm „Pizza, Amore und Comedy“ erzählt der Pizzabäcker von seinem Leben in und um die Pizzeria! Kleine Anekdoten über die Kundschaft und über telefonische Bestellungen. Abgerundet wird das Programm mit seinen Liedern und besonders der von den Damen gewünschten „Amore“.

Eintritt 15 €, Reservierungen unter Telefon 06253-5732.

Freitag, 14. und Samstag, 15. Oktober, 20:00 Uhr

Einlass 18:00 Uhr, Gasthaus Zum Odenwald Ellenbach



- EIER  
- WURST  
- FLEISCH  
- GEFLÜGEL

**Ob im Ladengeschäft gekauft  
oder aus dem Frische-Automat:**

*Vom Hof direkt -  
weils besser schmeckt!*



**Neuer Grillfleischautomat**  
Mörtenbach, Langklingerhof

**Eierautomaten:** Weinheim, Stahlbadstraße 97  
Bensheim, Fabrikstraße 9 und Mörtenbach, Wehrstraße 5

**Wöchentlich frisch:  
Rindfleisch, Putenfleisch und  
Putenwurst, Hähnchen und Hähn-  
chenteile, Freiland Eier**

Öffnungszeiten:  
Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr  
Mi + Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklingerhof 1  
Mörtenbach  
Telefon 06209 1691  
[www.langklingerhof.de](http://www.langklingerhof.de)



Gemeinsamer Auftritt: Margot Käßmann (rechts) und Clemens Bittlinger

## Mehr als Ja und Amen

*„Margot Käßmann ist eine der wenigen Stimmen im deutschen Protestantismus, die gehört wird“, so Clemens Bittlinger über die Theologin und Pfarrerin.*

(kag) Mitte November werden die prominente Protestantin und der Rimbacher Pfarrer und Liedermacher gemeinsam in Mörtenbach auf der Bühne stehen. „Mehr als Ja und Amen“ lautet der Titel der gemeinsamen Tournee, die auch noch in anderen deutschen Städten Halt macht. Veranstalter hier ist die evangelische Kirchengemeinde, Kooperationspartner das Weinheimer Café Central; die Werbung übernehmen die Diesbachmedien.

Margot Käßmann ist eine der prominentesten Protestantinnen in Deutschland. Sie hatte verschiedene hohe Ämter in der evangelischen Kirche inne, war unter anderem Landesbischöfin der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland. Käßmann hat außerdem viele Bücher und Aufsätze veröffentlicht.

Clemens Bittlinger muss man im Weschnitztal wahrscheinlich nicht vorstellen. Er ist als Liedermacher und Autor aber auch im restlichen deutschsprachigen Raum bekannt.

Käßmann und Bittlinger kennen sich, wie Bittlinger erzählt, schon seit vielen Jahre vor allem von den Deutschen Evangelischen Kirchentagen. Dort war Käßmann eine Zeit lang Generalsekretärin, während Bittlinger mit seiner Musik ebenfalls einen festen Bestandteil der Kirchentage bildet. Es gab auch bereits erste punktuelle Zusammenarbeiten; so traten beide beim Deutschen Palliativtag in Darmstadt auf.

„Es stand schon lange zur Debatte, dass wir etwas zusammen machen“, erklärt Bittlinger. Nun sei die Zeit reif dafür gewesen. Ende Mai hatten sich Bittlinger und Käßmann auf dem Deut-



# Blumen schenken ist wie Umarmen ...



## Wir sind für Sie da!

69488 Birkenau · Hauptstraße 31 · Telefon 06201 / 32089  
[www.blumenadrian.de](http://www.blumenadrian.de)

schen Katholikentag über das Projekt ausgetauscht. Bittlinger regte an, Käßmanns Buchtitel „Mehr als Ja und Amen“ für die gemeinsamen Auftritte zu verwenden. Für ihn steht der Titel für die Aufgabe von Christen, Dinge anzusprechen, bei denen etwas schief läuft. Eben das, meint er, tue Käßmann. So kritisierte sie beispielsweise öffentlichkeitswirksam die Hochzeit des Deutschen Finanzministers, der, obwohl aus der Kirche ausgetreten, in einer evangelischen Kirche geheiratet hatte. „Sie ist keine bequeme Stimme“, findet Bittlinger. Er sei nicht immer mit ihr einer Meinung, aber eben das sei spannend.

Bei der Veranstaltung in Mörlenbach erwarten die Zuschauer Worte und Musik zu den drei Themen des konziliaren Prozesses der christlichen Kirchen: Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Käßmann wird jeweils zu den drei Themen sprechen. Am Ende der Veranstaltung gibt es für das Publikum die Möglichkeit, mit den Vortragenden zu diskutieren.

Clemens Bittlinger wird – unterstützt von den Musikern David Plüss (Keyboard), Adax Dörsam (Gitarren) und David Kandert (Percussion) – die Ausführungen Käßmanns nach jedem Redebeitrag mit Musik vertiefen. Für Bittlinger sind die Schwerpunkte des konziliaren Prozesses angesichts von Krieg und den immer deutlicher werdenden Umweltproblemen aktueller denn je.

Auch sein Buch „Machtworte. Was uns bestimmt, ermutigt und befreit“ ist von den krisenhaften Zeitumständen geprägt. „Jeder trägt in sich Machtworte, aber auch Giftworte“, erklärt er – etwas, was er auch aus der Seelsorge kennt. Der leichtfertig dahingesagte Satz einer Mutter, man sei als Kind gar nicht erwünscht gewesen, kann nachhaltig schmerzen. Dagegen war, wie Bittlinger meint, das berühmte „Wir schaffen das!“ unserer ehemaligen Kanzlerin Angela Merkel auch ein Machtwort. „Ab jetzt nachhaltig“, so findet er, sei das Machtwort, das jetzt jemand sprechen müsste. Aber wer?

In seinem Buch erforscht Bittlinger viele Arten der Machtworte. Befehle oder Gerichtsurteile können Machtworte sein. In Märchen gibt es mächtige Worte wie „Sesam öffne dich“. Doch auch

Worte, die nicht ausgesprochen werden, Dinge, die man unter den Teppich kehrt, haben ihren Einfluss. „Was man nicht ansieht, das wächst“, so Bittlinger. „Giftsätze“, sprich negative Glaubenssätze, wirken dagegen oft wie selbsterfüllende Prophezeiungen. Wer sich ständig sagt, „ich kann das nicht“, hat gute Chancen, wirklich zu scheitern.

Auch die Bibel, so Bittlinger, ist voller Machtworte. „Es werde Licht“ war das erste große Machtwort Gottes. Aber für den Rimbacher Pfarrer ist es eine der beeindruckendsten Bibelstellen, wenn Jesus zu denen, die die Ehebrecherin steinigen wollen, sagt: „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“

Jetzt, nach der sich (hoffentlich) dem Ende entgegen neigenden Corona-Pandemie, kann Clemens Bittlinger auch wieder vor Publikum auftreten. Davor waren die meisten Konzerte abgesagt oder verschoben worden. „Nun aber sind die Musiker, die mich begleiten, und ich bis Ende 2023 ausgebucht“, sagt er.

Während der Coronazeit hatte er zwei Jahre lang neben seiner Kunst und seiner Arbeit für das Dekanat eine halbe Pfarrerstelle in Mörlenbach inne gehabt. Diese Phase habe ihn, wie er erklärt, auch bei dem Buch über Machtworte inspiriert. „Worte bei Beerdigungen haben Macht, Trost zu spenden“, weiß er. Er hatte sich über die Chance gefreut, wieder als Gemeindepfarrer aktiv zu sein, auch und gerade in herausfordernden Tagen wie denen der Corona-Pandemie. Hier sorgten den Pfarrer die Spaltungstendenzen in der Gesellschaft.

Erfreulicher war da eine andere Erfahrung aus der Coronazeit. Sein Album „Leih mir deine Flügel“ war ein halbes Jahr die Nummer 1 der HR4-Hitparade. „Das war der erste Nummer-Eins-Hit in meinem Leben“, sagt Bittlinger lachend.

Der Vorverkauf für die Veranstaltung „Mehr als Ja und Amen“ mit Margot Käßmann und Clemens Bittlinger läuft über die DiesbachMedien, den Buchladen Birkenau, das Lesezimmer Rimbach und die Buchhandlung am Rathaus Fürth.

Dienstag, 15. November, 19:30 Uhr, Einlass 18:30 Uhr  
Bürgerhaus Mörlenbach

Ohne Nova klingt der Bossa spanisch mehr wie Hossa-Hossa.



## SCHULD WAR NUR DER BOSSA NOVA

Vier sehr interessante Artikel hatten wir grafisch vorbereitet, aber leider nicht in unserem, für seinen Qualitätsjournalismus bekannten Magazin untergebracht. Die Themen-Bilder wollen wir dennoch dem geneigten Leser nicht vorenthalten. Es wäre um Nach-Unfall-Verwirrung gegangen, dann um psychoaktive Substanzen in Gurkenmasken, außerdem um Insider-Slang in der Gamer-Community und zum guten Schluss um Feng Shui 2.0 „Sinnfreies Wohnen“. Wir haben uns dann doch gegen diese Artikel entschieden, weil leider in keinem einzigen das Weschnitztal vorkam.

Ohne Nova klingt der Bossa spanisch mehr wie Hossa-Hossa.



Ohne Nova  
klingt der Bossa  
spanisch mehr wie  
Hossa-Hossa.



Ohne Nova klingt der Bossa spanisch mehr wie Hossa-Hossa.



Energieausweis



**BREHM**  
■ 06201 / 3 99 00  
■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm  
Malermeisterbetrieb

 **ALLERWELTS LÄDCHEN**  
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr

Die Welt *fair*ändern

Mörtenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4



## JAMSESSION

Die alte Tradition der Jamsession, bei der jeder, der sich berufen fühlt, auf der Bühne sein Bestes gibt, ist der Urbaustein des Jazz. Alle Größen des Jazz berichten von ausgiebigen Sessions, bei denen sich das Repertoire und die Kommunikation unter den Musikern entwickelt und sich immer wieder neue Jazzszenen bilden, in immer neuen Besetzungen. Natürlich wird von dem Beherrschen des Instruments und der Kenntnis des grundlegenden Jazzrepertoires ausgegangen. Amateure sowie Profis sind herzlich willkommen und natürlich auch sehr gerne ein neugieriges Publikum. Es ist ein besonderes Erlebnis dabei zu sein wie Jazz in seiner Reinform, also ungeprobt und improvisiert, gespielt wird. Es sind dabei keine freien Improvisationen sondern thematisch und harmonisch festgelegte Formen die aus dem „Great American Songbook“ oder dem in Fachkreisen sogenannten „Realbook“, der Bibel des Jazz stammen. Natürlich ist es auch möglich über Kinderlieder, Volkslieder oder aktuelle Hits zu improvisieren. „That's Jazz“. Von Dixieland, Swing, Bebop bis zur Moderne sollte alles möglich sein. Durch die am Abend ständig wechselnden Besetzungen bleibt es immer spannend.

Eintritt 10 €, für mitwirkende Musiker 5 €, Musikprofis frei.

Montag, 31. Oktober, 19:30 Uhr, Studiobühne  
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



### Mainhattan-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach  
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635  
Mainhattentransfer@t-online.de

**Flughafentransfer + Krankenfahrten**



### Matthias Reinig

Beehnenstr. 16  
69509 Mörlenbach  
Telefon 06209 1111  
info@reinig.lvm.de  
<https://reinig.lvm.de>



Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

## TRAUMHAUS

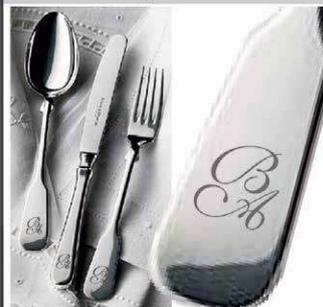
alles aus einer Hand -  
alles aus einer Region



Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · [www.big-haus.com](http://www.big-haus.com)

Panoramastraße 1  
69509 Mörlenbach  
Tel. 06209-8396, Fax 1083  
info@ehmanngravuren.de  
[www.ehmanngravuren.de](http://www.ehmanngravuren.de)

## Ehmann Gravuren



Bei uns  
dreht sich vieles um  
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der  
**Besteckgravur**

oder auf  
Anhänger, Armbänder, Uhren

**Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr**  
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,  
sind außerhalb dieser Zeiten möglich.



Foto: Biber Studio

Der Kirchenchor im Altarraum von St. Bartholomäus in Mörtenbach, rechts die beiden musikalischen Leiterinnen Rosemarie und Sophia Brumby

## Musik für die Seele

*Der Mörtenbacher Kirchenchor Cäcilia ist mit 165 Jahren der älteste Verein in der Gemeinde.*

(kag) Auch im dritten Coronajahr steht der Chor trotz aller Einschränkungen und Schwierigkeiten gut da. Er entwickelte mit der Veranstaltungsreihe „Musik für die Seele“ Anfang dieses Jahres sogar ein neues und erfolgreiches Format für Auftritte.

Mehr darüber und das Chorleben allgemein erzählen Chorleiterin Rosemarie Brumby, die Vorsitzende Claudia Lidy-Gruber sowie Beisitzerin Maria Kopatsch und Marliese Strohmenger. Letztere hatte lange den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden inne gehabt und kann auf stolze 62 Jahre Mitgliedschaft im Chor zurückblicken.

„Seit ich dabei bin, hatten wir vier Dirigenten; das ist eigentlich gar nicht so viel“, erzählt Marliese Strohmenger. Sie erinnert beim Blättern durch das Fotoalbum des Chores an die großen Feste, die zum Beispiel beim 125-jährigen und 150-jährigen Jubiläum veranstaltet wurden. Der 175. Geburtstag soll auch wieder feierlich begangen werden.

Nicht ganz so lange dabei wie die dienstälteste Sängerin ist Chorleiterin Rosemarie Brumby, die inzwischen von ihrer Tochter Sophia unterstützt wird. Doch auch sie dirigiert schon 23 Jahre in Mörtenbach.

Aktuell hat der gemischte Chor rund 30 Sängerinnen und Sänger. „Wir singen geistliche und weltliche Chorsätze“, erklärt die Dirigentin. Alte Stücke werden ebenso einstudiert wie neuere. Der Hauptauftrittsort des Chors ist, was bei einem Kirchenchor wenig verwundert, die katholische Kirche St. Bartholomäus. Der Chor singt in der Regel von der Tribüne aus und wirkt an den Gottesdiensten zu Karfreitag, Ostern und Weihnachten mit. Dazu kommt traditionell ein kleines Konzert, das während des Mörtenbacher Adventsmarktes am ersten Adventswochenende in der katholischen Kirche stattfindet. Außerdem bringt der Chor bei Jubiläen und runden Geburtstagen seinen Mitglieder ein Ständchen, tritt aber auch bei Trauerfeiern auf. Gepröbt wird entweder

im Kolpingsaal des katholischen Pfarr- und Jugendheims oder in der katholischen Kirche.

Die Motivation der Sängerinnen und Sänger, dem Chor treu zu bleiben, ist groß, wie eine kleine Umfrage bei der Probe beweist. Die einen loben die positiven Auswirkungen der Stimmübungen auf das Sprechorgan. Andere betonen, dass Singen generell gesund und glücklich macht oder schätzen die Herausforderung, komplexere Stücke einzustudieren. Wieder andere freuen sich über die große Abwechslung bei den Stücken, von denen einige auch in anderen Sprachen gesungen werden. Auch der Bezug zum christlichen Glauben ist manchen sehr wichtig. „Man kann Singen ohne großen Aufwand betreiben“, ergänzt Maria Kopatsch, brauche man doch weder Sportgeräte noch Instrumente oder sonstiges Zubehör. Vorsitzende Claudia Lidy-Gruber betont wiederum die Geselligkeit als wichtiger Faktor.

Bei aller Begeisterung der Sängerinnen und Sänger: Corona war für den Kirchenchor eine Herausforderung. Lange Zeit konnte nicht geprobt werden. Zum Teil wurde das durch Videos aufgefangen, die die Dirigentinnen bereitstellten. Amüsiert berichten Chormitglieder, wie in den Videos, obwohl nicht interaktiv, auf typische Fehler der Sänger hingewiesen wurde. Die Dirigentin weiß nun einmal, welcher Bass manchmal brummt oder wer seinen Einsatz ab und zu verpasst.

„Wir sind glücklich, dass wir die Coronazeit so gut geschafft haben“, erklärt Brumby. Doch beim Gespräch im August mussten vom Chor immer noch besondere Auflagen bei der Probe eingehalten werden. Der Abstand von Sänger zu Sänger musste mindestens 1,50 Meter betragen und das Fenster offen bleiben. Zumindest letzteres stellte im Sommer kein Problem dar, war aber in der kälteren Jahreszeit nicht immer angenehm.

Unter der Corona-Pandemie litt natürlich auch die Geselligkeit des Chores. Ausflüge, Chorwochenenden und Grillfeste mussten in den letzten Jahren ausfallen.

Corona war letztlich auch der Auslöser für die neue Konzertreihe „Musik für die Seele“. Der Chor hatte wie jedes Jahr auch 2021 Lieder für die Weihnachtsgottesdienste einstudiert. Doch wegen der geltenden Corona-Maßnahmen konnte der Chor nicht wie geplant bei den Gottesdiensten auftreten. Dirigentin Brumby hatte daher die Idee, die Lieder in einer eigenständigen Andacht vorzutragen. So gab es im Januar eine Andacht mit Musik zum Thema „Die heiligen drei Könige“. Im März stand die „Passionsblume“ im Zentrum, wie bei den anderen Andachten auch durch ein Bild verkörpert. Im Mittelpunkt der Andacht im Mai stand das „Maiengrün“. Nun, nach der Sommerpause, wird noch einmal das Thema Ferien aufgegriffen und gefragt, ob wohl auch Gott Urlaub macht. Das Themenfeld umfasst dabei die Schöpfung, aber auch, wie man Gott bei einem Besuch in der Kirche oder in der Natur begegnen kann.

Wie auch die vorangehenden musikalischen Abende wird jener im Oktober eine gute halbe Stunde dauern. Danach besteht die Möglichkeit, noch etwas in der Kirche zu verweilen und zu plaudern.

Das Format hat inzwischen schon einige Fans gefunden. „Die Abende sind jedes mal ein bisschen besser angekommen“, so Brumby. „Es spricht sich herum.“ Wie Marliese Strohmenger hin-

 **kaffeestopp**  
PRIVATRÖSTEREI

#WIRMACHENKAFFEE

Warum wir uns jeden Tag aufs Neue dem Kaffee widmen? Weil eine gute Tasse Kaffee wie ein kleiner Urlaub ist und dazu einlädt, für einen Moment auf "Stopp" zu drücken. Mit den vielfältigen Kaffeesorten unserer kleinen Rösterei laden wir euch auf eine Entdeckungsreise rund um den Erdball ein.

Hauptstraße 72  
69488 Birkenau  
Tel. 06201/8435809

[www.kaffeestopp.de](http://www.kaffeestopp.de)



Alles rund ums Buch!  
  
**Der Buchladen**  
Inhaberin Andrea Ohlig

Birkenau, Hauptstr. 87  
Telefon:  
0 62 01- 846 33 15  
[www.derbuchladen.info](http://www.derbuchladen.info)  
Email: [derbuchladen.birkenau@t-online.de](mailto:derbuchladen.birkenau@t-online.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9 -13 und 14 -18 Uhr; Sa: 9-13 Uhr



**SOUNDFABRIK**

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

zufügt, erreicht man so auch Menschen, die sonst nicht unbedingt in die Kirche gehen. Zum Adventsmarkt soll es ebenfalls wieder „Musik für die Seele“ geben, so der Plan.

Wie viele Chöre hätte auch der Kirchenchor Cäcilia nichts gegen ein paar motivierte neue Sängerinnen und vor allem Sänger einzuwenden. „Das Alter 35 bis 60 ist auch für Neuanfänger gut“, so Rosemarie Brumby. Wer also Mittwochsabends Zeit und keine Berührungsängste mit geistlicher Musik hat, kann sich gerne beim Chor melden. Ein Mitgliedschaft in der katholischen Kirche wird dabei übrigens nicht erwartet.

„Macht Gott auch mal Urlaub?“, Andacht und Musik, Eintritt frei  
Mittwoch, 12. Oktober, 19:30 Uhr  
Katholische Kirche St. Bartholomäus, Mörtenbach



## 10 JAHRE GEOPARK-VOR-ORT-TEAM WESCHNITZTAL

Ein halbes Jahr lang hatten Heimatinteressierte aus dem Weschnitztal eine Ausbildung mit interessanten Vorträgen und Exkursionen zu kulturhistorischen und geologischen Themen besucht. Am 1. Oktober 2012 war es dann so weit: Sie erhielten ihre Zertifikate vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald.

Heute sind noch fünf in der Gruppe aktiv: Marion Jöst und Horst Eberle aus Rimbach, Brigitta Schilk und Katja Gesche aus Mörlenbach sowie Georg Frohna aus Birkenau. Im Laufe der Jahre haben sie nicht nur gelernt, ihre Heimatgemeinden in Ortsführungen zu präsentieren. Sie entdeckten auch uralte Grenzsteine, die Jahrhunderte lang Herrschaftsbereiche kennzeichneten. Zwischen Hornbach und Löhrbach fanden diese Funde beim Landesdenkmalamt in Wiesbaden Beachtung und führten dazu, dass eine Reihe Grenzsteine unter Schutz gestellt wurde.

Die Juhöhe und die Tromm, bestehend aus über 300 Millionen Jahre altem Gestein, sind Orte, wo auch die Mitglieder der Hölzerlips-Bande Anfang des 19. Jahrhunderts auf ihren Raubzügen unterwegs waren. Zahlreiche Spuren der Steinmetze, Köhler und Waldarbeiter zeugen bis heute von dem arbeitsreichen Leben, das die damaligen waldarmen Höhen mit geschäftigem Lärm erfüllte.

Das klimaverwöhnte Weschnitztal mit seinen Grünflächen und Feldgehölzen beherbergt eine Vielzahl von Wildpflanzen. Die dortigen Kräuterstreifzüge und die Verwendung der gesammelten Wildkräuter in der Küche sind sehr gefragt. Führungen durch die Streuobstwiesen locken wiederum Menschen an, die mehr über dieses römische Kulturerbe wissen und beim Probieren alte Obst-Sorten kennenlernen möchten.

Sportbegeisterte nutzen das Mountainbike-Angebot rund um die Tromm. Ein Abenteuer sind die sinnlichen Nachtwanderungen bei Bonsweiher, das gemächliche Wandern ist ein Erlebnis von Ruhe und Heimlichkeit.

Sagen rund um die Opfersteine auf der Juhöhe und heidnische Winterbräuche erzählen von der Gedankenwelt unserer Vorfahren. Von ihrer frühen Besiedelung der Region erfährt man beim Streifzug zu den jungsteinzeitlichen Hügelgräbern auf der Juhöhe. Angesichts all dieser Aktivitäten staunen die Weschnitztälner nun, wie schnell seit ihrer Ausbildung die Zeit verging. Ihre Begeisterung hat kein bisschen nachgelassen bei der Erforschung von Lärmlöchern, alten Flutkatastrophen sowie den historischen Umbruchzeiten unserer Vergangenheit.

**Abenteuer vor der Haustür – eine sinnliche Nachtwanderung**

Samstag, 8. Oktober, 19:00 Uhr, Bonsweiher

Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder [gvo-weschnitztal@gmx.de](mailto:gvo-weschnitztal@gmx.de)

**Wildkräuter-Streifzug – Wildes zum Genießen**

Sonntag, 16. Oktober, 10:00 Uhr, Parkplatz Ebertsklingen Mörlenbach

Anmeldung: Brigitta Schilk, Kontaktdaten siehe oben

**Erlebnis-Spaziergang in den Albersbacher Streuobstwiesen**

Sonntag, 16. Oktober, 14:00 Uhr, Albersbach,

Parkplatz am Kreiswald Stausee

Anmeldung: Marion Jöst, Telefon 0163-803 63 89 oder [gvo-weschnitztal@gmx.de](mailto:gvo-weschnitztal@gmx.de)

Informationen zu den aktuellen Führungen unter [www.facebook.com/weschnitztal](http://www.facebook.com/weschnitztal).

## Der Verein KuBuS e.V. sucht für unterschiedliche Einrichtungen

### Mehrere FSJ-Kräfte (m/w/d)

Schulkindbetreuung in Reichenbach und Elmshausen

### eine pädagogische Mitarbeiterin (m/w/d)

in Teilzeit, 15 Std./Woche (sozialversicherungspflichtig) für die Schulkindbetreuung in Elmshausen

### je eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

für die Essensausgabe (Midi-Job)  
Schulkindbetreuung in Reichenbach und Elmshausen

### mehrere Teilhabeassistentinnen/Fachkräfte (m/w/d)

in Teilzeit (sozialversicherungspflichtig) zur Schulbegleitung an unterschiedlichen Schulen im Kreis Bergstraße

### Teilhabeassistenten/angelernte Kräfte (m/w/d)

in Teilzeit (sozialversicherungspflichtig) zur Schulbegleitung von Schülern an diversen Schulen im Kreis Bergstraße

Wir bieten Ihnen: Einen intensiven Einblick in Ihr zukünftiges Berufsleben durch ein abwechslungsreiches, ebenso interessantes wie anspruchsvolles Arbeitsfeld. Sie erhalten eine verteilte Einarbeitung, professionelle Anleitung, arbeiten in einem netten Team, mit der Möglichkeit, sich selbst mit kreativen Ideen einzubringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie weitere Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung unter Telefon 06253 – 947 50 50 oder schicken Sie Ihre Bewerbung an: [bewerbung@kubus-kroeckelbach.de](mailto:bewerbung@kubus-kroeckelbach.de)

Weitere Informationen über den Verein „KuBuS e.V.“ finden Sie im Internet unter: [www.kubus-kroeckelbach.de](http://www.kubus-kroeckelbach.de)

## MÖRLENBACHER UNITY JAM

Das Motto des Festivals ist „Gemeinsam! Miteinander! Füreinander!“ und soll in Zeiten von Corona, Krieg und Inflation die Menschen wieder von der Couch runter holen, sagt der Veranstalter, die Live Music Hall in Weiher. Mit einem nur kleinen Eintrittspreis und neun Stunden Live-Musik sollen die Menschen wieder aus den eigenen vier Wänden gelockt werden.

Auftreten werden: Maybe Tuesday, Adrians Drive, Mike and the Pe's, The Four Chords & The Truth, The Paper Sailors, Good Time Band, Jay Skillz & Friends, Freibier

Sonntag, 2. Oktober, 15:00 Uhr, Einlass 14:00 Uhr

Start letzte Band ca. 23:00 Uhr, Bürgerhaus, Mörlenbach



## LEHEL'S ACKER BLÜMLEIN UND LISA WILHELM

Weit über 150 Jahre Bühnenerfahrung und kein bisschen weise außer hier und da ein paar weiße Strähnen ...

Mit seiner faszinierenden Trio Besetzung bewegt sich der umtriebige Karlsruher Saxophonist und Komponist Peter Lehel im immer noch jung gebliebenen Genre Jazz / Soul / Blues.

Seine beiden Mitstreiter in dieser kammermusikalischen Groove Besetzung sind der Gitarrist Werner Acker (von 1983 – 2021 Dozent an der Musikhochschule Stuttgart und als Solist und Sideman in vielerlei Musikrichtungen aktiv) und der super coole Bassist Dirk Blümlein, gern gesehenes und gehörtes Fundament in den Bands von Fools Garden, Thomas Siffling, u.v.a..

Special Guest der Oktober Tour 2022 ist die Schlagzeugin Lisa Wilhelm, eine der interessantesten jungen Musikerinnen in Deutschland.

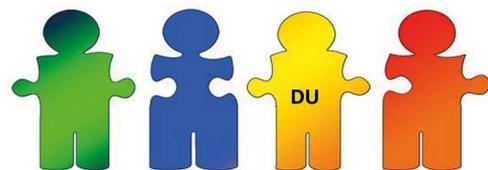
Vvk 18 €: Buchhandlung am Rathaus, Fürth, Telefon 06253 3661 und Lesezimmer, Rimbach, Telefon 06253-84515, AK 20 €

Mittwoch, 5. Oktober, 20:00 Uhr, Studiobühne  
Fahrenbacher Str.22, Fürth

## Bücherei St. Bartholomäus Mörlenbach

### Verstärkung gesucht

Sie können gut mit Zahlen umgehen? Sie lesen gerne? Sie haben Zeit, die Sie gerne ehrenamtlich mit einer sinnvollen Aufgabe füllen würden? Dann sind Sie bei uns goldrichtig!



Das Team der Bücherei sucht Unterstützung im Bereich **Kassenführung / Finanzen** und würde Sie gerne in seiner Mitte begrüßen.

Es wird geboten: ehrenamtliche Arbeit in einem freundlichen, netten, engagierten und aufgeschlossenen Team bei flexibler Zeiteinteilung.

Bitte melden Sie sich bei uns per Mail unter [st.bartholomaeus.buecherei@t-online.de](mailto:st.bartholomaeus.buecherei@t-online.de) oder per Telefon unter der Tel. 06209 4949.



Öffentliche Bücherei St. Bartholomäus  
(in den Räumen der Schlosshofschule), Kirchgasse 25, Mörlenbach



Hier entsteht der Blog: Agathe Schmid-König am Arbeitsplatz

## Vom Hiersein

*„Wo bin ich hier?“ ist die Frage, der Agathe Schmid-König nachgegangen ist, als sie 2005 mit ihrer Familie ins Weschnitztal zog.*

(cw) Sie hat sie sich bereits zuvor gestellt, als sie noch in Berlin lebte und sie stellt sie sich immer wieder neu, denn die Frage zeigt sich unerschöpflich. Agathe Schmid-König möchte den Dingen in ihrer Umgebung auf den Grund gehen.

Geboren ist sie in Stuttgart, aufgewachsen in einem Ort auf der schwäbischen Alb von ähnlicher Größe wie Rimbach, erzählt sie. Später hat es sie nach Berlin verschlagen, wo sie fünf Jahre lebte. Weil ihr Mann beruflich nach Mannheim wechselte, sie aber nicht mehr in der Großstadt leben wollten, ließen sie sich zuerst in Zotzenbach nieder, dann in Rimbach.

„In Berlin musste ich 45 Minuten fahren, um den Stadtrand zu erreichen,“ berichtet Agathe Schmid-König. In Zotzenbach konnte sie innerhalb von drei Minuten eine Stelle erreichen, die den Blick zum Horizont freigab.

„Was macht den Ort aus, an dem ich lebe?“ fragt sie und begibt sich auf die Spuren dessen, was sie sieht und erlebt. Welche Eigenheiten zeichnen diesen Ort, die Landschaft und ihre Bewohner aus? Sie lässt ihrer Neugierde freien Lauf, beginnt zu suchen, zu beobachten, zu fragen und zu recherchieren. Weil die Ergebnisse sie begeistern, neues Interesse wecken und sie auf weitere Spurensuche locken, hat sie begonnen, ihre Eindrücke zu teilen.

Seit Februar 2021 dokumentiert und veröffentlicht die studierte Grafikerin auf ihrem Rimbach-Blog im Internet ihre Beobachtungen und Erlebnisse in Text, Bild und auch Ton, um andere an ihren Entdeckungen teilhaben zu lassen und darüber ins Gespräch zu kommen.

So kann man ihre Exkursion entlang des Rimbach (oder ist es der Waldbach?) von der Mündung in die Weschnitz bis in die Nähe

elektro  
eckert   
technik vom profi  
www.elektroeckert.com



# Tausch mich.

**Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.**  
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



## Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

Offizieller zertifizierter **JAWO** Fachpartner

 Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach |  06253 - 7418 | [info@elektroeckert.com](mailto:info@elektroeckert.com)

der Quelle am Trommhang nachvollziehen. Anhand vieler Fotos mit kurzen Kommentaren kann man den Bachlauf genau nachverfolgen und sogar dem Vogelgezwitscher unterwegs lauschen. Entlang des Rimbach ist Agathe Schmid-König auf eine ehemalige Mühle gestoßen. Von ihr hat sie sich inspirieren lassen, nach weiteren früheren Mühlen in Rimbach und Zotzenbach zu forschen. Bei ihren Fotoexkursionen ergeben sich Gespräche mit Nachfahren der ehemaligen Müller. So erfährt sie aus erster Hand, was an Wissen und Erinnerung noch vorhanden ist.

Durch die Veröffentlichung in ihrem Blog ergeben sich neue Kontakte. Der heutige Besitzer eines ehemaligen Mühlengeländes ermöglicht ihr den Zutritt und zeigt alte Fotos.

„Ich lerne Menschen kennen, die mir Dinge zutragen. Sie teilen ihre Erinnerungen. Auf der Straße ergeben sich Gespräche, viele Leute haben Lust zu erzählen, was sie wissen. So spinnt sich mein Faden weiter. Es ist auch ein wenig zufallsgetrieben,“ erzählt Agathe Schmid-König von ihrer Arbeit, die sie in ihrer Freizeit und ehrenamtlich macht. „Es macht mir großen Spaß in das einzutauchen, was hier ist. Ich finde es ungeheuer interessant und es hilft mir selbst, ganz hier zu sein.“

Mit ihren Dokumentationen möchte sie ihre Wertschätzung für unsere Umgebung zum Ausdruck bringen.

Für den Blog gibt es kein festes Konzept, gesteht sie, vielmehr lässt sie sich von ihrer Lust und Neugierde leiten, wenn sie Wege beschreibt (auf die Tromm), Orte besucht (die Alzenau) oder Stimmungen in der Natur auf sich wirken lässt (September). Ihre Fotos, erklärt sie, sind manchmal sorgfältig komponiert, manchmal ist sie mehrfach vor Ort, um ein Motiv genau so einzufangen, wie

es ihr vorschwebt. Andere wiederum sind Schnappschüsse, spontan im Moment entstanden und wegen ihrer besonderen Stimmung auch nicht wiederholbar.

Agathe Schmid-König ist keineswegs nur auf Rimbach festgelegt, aber Rimbach ist immer Ausgangspunkt für ihre Exkursionen. Je nach Lust und Laune lässt sie sich in die Umgebung entführen. Immer sind es ihre persönlichen Erlebnisse und Eindrücke, mit denen sie in ihrem Blog einlädt, sie zu begleiten oder dazu animiert, Plätze selbst zu erkunden.

Ein Blogbeitrag führt sogar nach Karlsruhe, wo sie die Ausstellung „Critical Zones“ besucht hat. Sie beschäftigte sich damit, dass wir in unserem Alltag umgeben sind von Dingen, die von weit her kommen, sei es unsere Nahrung, unsere Kleidung oder Rohstoffe. Faszinierend die Idee einer zweiten Landkarte mit den Regionen, die uns ernähren und versorgen. Für Agathe Schmid-König war diese Ausstellung ein Anreiz, sich auch mit dem zu beschäftigen, was es hier gibt, was hier wächst, was hier hergestellt wird.

So belässt es der Rimbach-Blog nicht bei den rein lokalen Anschauungen, sondern stellt auch Bezüge zu den größeren Zusammenhängen her. Agathe Schmid-König beobachtet, dass wir oft auch geistig nicht wirklich hier sind. Das Internet ermöglicht uns überall zugleich zu sein, die Gedanken an den nächsten Urlaub lassen uns hinwegträumen. „Ich möchte, wenn ich hier bin, auch wirklich hier sein,“ sagt sie.

Zurzeit präsentiert sie ihren Blog im Schaufenster des Lesezimmers in Rimbach und im Schaufenster der Privatsammlung Seeger in Schlierbach. Fotos sollen die Neugierde wecken und als Portale ins Netz führen: [www.rimbachblog.de](http://www.rimbachblog.de)

## Musik

Samstag **1.** Oktober

Idiots in the Crowd

siehe Seite 21

20:00 – 24:00 Uhr

Open Air-Bühne auf dem Sparkassenparkplatz, Fürth

Sonntag **2.** Oktober

Mörlenbacher Unity Jam

siehe Seite 17

15:00 Uhr, Einlass 14:00 Uhr,

Bürgerhaus, Mörlenbach

Mittwoch **5.** Oktober

Lehel's Acker Blümlein und Lisa Wilhelm

siehe Seite 17

20:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonntag **9.** Oktober

Die Jugendmusikschule auf dem Rimbacher Herbst

14:30 Uhr

Gesangsschüler von Lorna

Dooley

15:30 Uhr

Rock Chillies

16:00 Uhr

Maybe Tuesday

Sonntag **16.** Oktober

Adax Dörsam: Release Konzert „Luna lacht“

siehe Seite 8

17:00 Uhr, Café Central

Bahnhofstraße 19, Weinheim

Freitag **21.** Oktober

Großes Benefizkonzert für den Wiederaufbau der Freien Waldorfschule

siehe Seite 22

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,

Bürgerhaus Mörlenbach

Montag **31.** Oktober

Jamsession

siehe Seite 13

19:30 Uhr, Studiobühne,

Fahrenbacher Str. 22, Fürth

## Filmfestival der Generationen

Mittwoch **5.** Oktober

Mit Herz und Hand

Neuseeland/USA 2005

128 Minuten

Regie: Roger Donaldson

18:30 Uhr, Bürgerhaus

Mörlenbach

Donnerstag **6.** Oktober

Das etruskische Lächeln

USA, 2017

107 Minuten

Regie: Oded Binnun,

Mihal Brezis

18:30 Uhr, Bürgerhaus

Mörlenbach

## Draußen

Samstag **8.** Oktober

Abenteuer vor der Haustür: eine sinnliche Nachtwanderung

siehe Seite 16

Anmeldung: Brigitta Schilk,

Telefon 06209-7979783 oder

gvo-weschnitztal@gmx.de

19:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,

Ortseingang Süd bei Friseur

Wolf, Bonsweiher

Sonntag **16.** Oktober

Das Geopark-Team Fürth geht in die Pilze

siehe Seite 9

10:00 Uhr, Forsthaus Almen

an der B 460 bei Weschnitz

Sonntag **16.** Oktober

Wildkräuter-Streifzug

Wildfrüchte und Wildpflanzen

zum Genießen

siehe Seite 16

10:00 Uhr, Parkplatz

Ebertsklingen, Mörlenbach

Sonntag **16.** Oktober

Erlebnis-Spaziergang in den Albersbacher Streuobstwiesen

siehe Seite 16

14:00 Uhr, Albersbach, Park-

platz am Kreiswald Stausee

## Vortrag

Freitag **7.** Oktober

Auf den Spuren der Eiszeit

siehe Seite 9

19:30 Uhr, Evangelisches Ge-

meindezentrum, Birkenau



**Villa Verde**

**NATURKOST FÜR TIERE**

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -  
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -  
auch zum Thema  
Rohfleischfütterung!



**Hauptstrasse 85**  
**69488 Birkenau**

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-trost.de

www.tierparadies-trost.de

## Comedy

Freitag **14.** Oktober

Samstag **15.** Oktober

Ciro Visone

siehe Seite 9

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,

Gasthaus Zum Odenwald

Ellenbach



## IDIOTS IN THE CROWD

Idiots in the Crowd spielen einen vierstündigen Auftritt auf der Fürther Kerwe. Ihre eigenen Songs handeln von alltäglichem Wahnsinn und Reisen in einer offenen Welt ohne Grenzen. Dabei werden den unbekanntem Helden des Alltags kleine Denkmäler gesetzt. Auch beschwingte Fiddle Tunes aus Irland und Schottland sind fest im Repertoire des Quartetts verankert. Abgerundet wird die abwechslungsreiche Setlist von Rock and Roll, Country und Classic Rock-Covers aus den letzten 60 Jahrzehnten der Rockgeschichte.

Vor 25 Jahren wurden Idiots in the Crowd an den Ufern der Weschnitz gegründet. Die Rimbacher Thorsten Diehm (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) und Drummer Steffen Blatt sind die Urgesteine der Combo. Prägend für den Sound von Idiots in the Crowd sind die treibenden Rhythmen von Blatt, dem sich kaum ein Tanzbein entziehen kann. Schnörkellos und mit - auch bei bis zu fünfständiger Konzertdauer - nie nachlassender Intensität ist Blatts Schlagzeugspiel das rhythmische Rückgrat der Gruppe. Als Sänger, Komponist und Texter steht, tanzt und springt Diehm mit Gitarre und Mundharmonika unermüdlich im Zentrum des Geschehens. Die typische, oft an Irish Folk erinnernde Klangfarbe der Band entsteht durch das Zusammenspiel mit Geiger Quinn Sommer aus San Francisco. Die Band freut sich ganz besonders, in Fürth ihren neuen Bassisten Philipp Zeiss vorstellen zu dürfen. Als Special Guests sind Sängerin Mariama Jobe sowie Benny Arnold und Lisa Höfler von der Wald-Michelbacher School of Rock eingeladen.

Das Fürther Publikum darf sich auf eine besonders lange und abwechslungsreiche Michaelis-Nacht einstellen, bei der man ausgiebig feiern, tanzen und mitsingen kann.

Samstag, 1. Oktober, 20:00 – 24:00 Uhr,

Open Air-Bühne auf dem Sparkassenparkplatz, Fürth

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr  
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

**AUTOHAUS Rössel GmbH**  
Mazda Vertragshändler seit 1978

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau Telefon: 06201-31220

[www.autohaus-roessel.de](http://www.autohaus-roessel.de)

**ODENWÄLDER BAUMASCHINEN**

Husqvarna

**SÄGESPÄNE — DER FEENSTAUB ECHTER MÄNNER.**

Verkauf - Miete - Service

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Zentrale Mörlenbach**  
Weinheimer Str. 58-60  
69509 Mörlenbach  
06209 718-0

**Standort Ludwigshafen**  
Industriestraße 59  
67063 Ludwigshafen  
0621 67020-30

**Laubsauger Gartengeräte  
Kettensägen  
Heckenscheren Laubbläser  
Gartenwerkzeuge**

**BAUGERÄTE CENTER**  
Fachmarkt für Bau und Industrie

[www.baugeraetecenter.de](http://www.baugeraetecenter.de)

**ALLERWELTS LÄDCHEN**  
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr

**Die Welt fairändern**

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

**WORKWEAR**

**Seit 40 Jahren!**

**... mit Ihrem Firmenlogo!**

**TFD MAYER**

Textilflock- & Siebdruck  
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526

[www.tfd-sport.de](http://www.tfd-sport.de)

# Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN  
Fachanwältin für Familienrecht  
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22  
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604  
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25  
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443  
Telefax 06209 - 7973 441

[www.winklerrecht.de](http://www.winklerrecht.de)

## Egbert



## KLEINANZEIGEN

**Freundliche Seniorin in Rimbach** sucht ab sofort Hilfe im Haushalt für alle anfallenden Arbeiten. **Kontakt 0162 5268091**

**Wir sollen das „Feiern nicht versäumen“:** „Open Air“ ist angesagt oder was auch immer! Toilettenwagen zu vermieten weitere Infos unter [sunset-party.de](http://sunset-party.de) oder **0172 9011666**

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Email an [info@weschnitz-blitz.de](mailto:info@weschnitz-blitz.de) und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

## BENEFIZKONZERT FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER FREIEN WALDORFSCHULE LAUBENHÖHE

Das große Unglück passierte Ende August, zehn Tage vor Schulstart ins neue Jahr, als ein Feuer das neu errichtete Langhaus der Schule in Mörlenbach komplett zerstörte. Nun setzt die gesamte Schulgemeinschaft alles daran, einen schnellen Wiederaufbau möglich zu machen.

Und so gibt es ein großes Benefizkonzert, das von Musikern aus verschiedensten Genres im gestaltet wird. Eingebettet in ein Rahmenprogramm wird die Gäste ein unvergesslicher Musikabend erwarten. Weitere Informationen:

[www.freie-schule-laubenhoehe.de](http://www.freie-schule-laubenhoehe.de)

Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse.

Freitag, den 21. Oktober, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr  
Bürgerhaus Mörlenbach

## EGBERT SPRICHT

*Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.*

Aus seinem Urlaub hat Egbert wieder nur dumme Ideen mitgebracht, die er nichtsdestotrotz mit Verve umsetzt. Sein letztes Projekt ist der Austausch sämtlicher Ortsschilder im Weschnitztal durch bildhafte Darstellungen. „Die Leute lesen doch sowieso immer weniger, Worte mit mehr als 4 Buchstaben sind doch für 98% der Bevölkerung viel zu komplex. Bildhafte Darstellungen auf den Ortsschildern können so dazu beitragen, dass für viele ihr Heimatort viel leichter wiederzuerkennen ist, wenn sie aus dem Urlaub zurückkommen.“ Mit seinen Aktiven vom Verein „Nager helfen Menschen“ hatte er als Pilot-Projekt schon mal das Mörlenbacher Ortsschild an der Bonsweiherer Straße angepasst. Leider haben mittlerweile irgendwelche Vandalen die innovative Beschilderung wieder durch die traditionelle, buchstabenlastige Version ersetzt.



## Weschnitz-Blitz

### • WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

### • LISTE DER VERTEILSTELLEN:

#### • BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz  
Der Buchladen Birkenau  
Blumen Adrian  
Kaffeestopp  
Rathaus  
Möbel Jäger  
Rathaus Apotheke  
Sparkasse Starkenburg  
Fries Elektro  
Bräumer Stein erleben  
Bäckerei Kadel  
Chez Martine

#### • REISEN

Bäckerei Brehm  
Voba Weschnitztal  
TFD Mayer

#### • NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann  
Irish Pub Mac Menhir

#### • MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer  
Ehmann Gravuren  
Rathaus  
Bäckerei Brehm  
Voba Weschnitztal  
Bäckerei Wagenek  
Friseursalon Dapper  
Sparkasse Starkenburg  
Fit-Inn  
Pecher Optik  
Edeka Graulich  
Ärztelhaus

#### • BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

### • GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an [info@weschnitz-blitz.de](mailto:info@weschnitz-blitz.de) mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

#### • WEIHER

Bäckerei Kadel

#### • RIMBACH

Bäckerei Grimminger  
Eiscafe Da Vinci  
Lesezimmer  
Jugendmusikschule  
Rathaus  
Bäckerei Kadel  
Voba Weschnitztal  
Unverpackt-Laden  
Praxis Dr. Jochem-Gawehn  
Sparkasse Starkenburg  
Baumag  
Kaffeehaus Grimminger

#### • ZOTZENBACH

Göttmann Heizöl

#### • FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus  
Rathaus  
Edeka Frischmarkt Bylitz  
Voba Weschnitztal  
Buchhandlung Valentin  
Sparkasse Starkenburg  
TV-Halle  
Knödel-Maxx

#### • ELLENBACH

Eselsmühle  
Gasthaus zum Odenwald

#### • ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

## REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE NOVEMBER-AUSGABE  
MONTAG, DER 10. OKTOBER



## IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz  
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender  
Herausgeber: Biber Studio  
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach  
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)  
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)  
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)  
Druck: Wir-machen-Druck.de  
Telefon: 06209 - 713786  
Email: [info@weschnitz-blitz.de](mailto:info@weschnitz-blitz.de)  
Web: [www.weschnitz-blitz.de](http://www.weschnitz-blitz.de)  
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.  
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,  
Telefon: 06209 - 713786



**Miele**  
IMMER BESSER

Jetzt im Handel:

**Beutelloser  
Staubsauger  
Boost CX 1**

**FRIES**  
ELEKTRO

Tel. 06201 31082  
Fax 06201 34576  
Mobil 0171 9066940  
Hauptstraße 67 [fries-elektro@t-online.de](mailto:fries-elektro@t-online.de)  
69488 Birkenau [www.fries-elektro.de](http://www.fries-elektro.de)



**Regional und fair gehandelt!**  
**Die aktuellen Immobilienangebote**  
**Ihres Weschnitzalmaklers Volker Gruch**  
**mobil 01 70 - 7 38 69 97 - [www.remax.de](http://www.remax.de)**



**BIBLIS, MFH Anlageobjekt**  
 17Zi, 595.000€ + 3,57% Prov.  
 367 m<sup>2</sup> Wfl., 529 m<sup>2</sup> Grdst.  
 Kl. G Gas V 1954 215 kWh/m<sup>2</sup>a



**Grasellenbach, 2-Fam.haus**  
 als solides Renditeobjekt,  
 260 m<sup>2</sup> Wfl., 350 m<sup>2</sup> Grdst.,  
 Bj 1900/1986, modern. 2017



**EBERBACH, Geschäftshaus**  
 mit Whg. 155 m<sup>2</sup> Mietfläche  
 319.900 € + 3,57 % Prov.  
 Kl. F EI B 1991 185 kWh/m<sup>2</sup>a



**RIMBACH-OT Kapitalanlage**  
 MFH, 850 m<sup>2</sup> Wfl., 755 m<sup>2</sup> Grd  
 1.499.900 € + 3,57 % Prov.  
 Kl. E Ö I V 2021 152 kWh/m<sup>2</sup>a

**Die Zinsen steigen,  
 die Immobilien-  
 preise fallen!  
 Soll ich jetzt  
 überhaupt noch  
 mein Haus oder  
 meine Wohnung  
 verkaufen?**

**Rufen Sie mich an  
 - ich zeige Ihnen  
 wie Sie gerade  
 jetzt Ihre Immobilie  
 zum bestmöglichen  
 Preis verkaufen!  
 0 62 53 - 9 47 65 00**



**Ihr RE/MAX-Makler vor Ort: Weschnitzalmakler Volker Gruch**  
**RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach - E-Mail [volker.gruch@remax.de](mailto:volker.gruch@remax.de)**



**Unabhängig mit Sonnenstrom**

Ärgern Sie sich immer noch über zu hohe Stromkosten?  
**Machen Sie sich unabhängig mit Sonnenstrom!**  
 ... denn die Sonne schickt keine Rechnung.

Möchten Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**elektro  
 eckert**  
 technik vom profi

Philipp-Reis-Str. 7  
 64668 Rimbach  
 ☎ 06253 - 74 18  
 ☎ 06253 - 86130  
 info@elektroeckert.com  
 www.elektroeckert.com



[www.elektroeckert.com](http://www.elektroeckert.com)